

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Logistik Bern: Nachkredit zum Globalbudget 2018****1. Ausgangslage**

Mit der Budgetabstimmung vom 26. November 2017 haben die Stimmberechtigten der Stadt für Logistik Bern (Dienststelle 660) für das Jahr 2018 ein Globalbudget von Fr. 184 210.11 (Nettoerlös) beschlossen. Der Gemeinderat bewilligte im Januar 2018 einen Nachkredit von Fr. 25 000.00 für die kostenlose Abgabe von Mehrwegbehältern für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Am 17. Mai 2018 beschloss der Stadtrat mit SRB 2018-275 die Nutzung des städtischen Veloverleihsystems durch die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Hierfür sprach er einen Verpflichtungskredit für die Jahre 2018 bis 2022 in der Höhe von Fr. 783 766.30 und gleichzeitig einen Nachkredit für das Rechnungsjahr 2018 von Fr. 209 991.40. Aufgrund erhöhter Beiträge an die Personalvorsorgekasse infolge des Wechsels zum Beitragsprimat genehmigte der Gemeinderat im Dezember 2018 für Logistik Bern einen Nachkredit von Fr. 49 284.76. Unter Berücksichtigung der bewilligten Nachkredite ergab sich für Logistik Bern ein neues Globalbudget von Fr. -100 066.05 (Nettoverlust).

Wegen ungeplanter Margenverluste sowie nicht budgetierter Kosten beim Flottenmanagement und bei der Behebung von Schäden an Fahrzeugen konnte Logistik Bern das Budgetziel nicht erreichen und schliesst das Rechnungsjahr 2018 mit einem Verlust von Fr. 660 084.97 ab. Damit ist ein Nachkredit in der Höhe von Fr. 560 018.92 (Erhöhung des Verlusts auf Fr. 660 084.97) nötig.

Da das Gesamtergebnis von Logistik Bern jeweils erst nach Abschluss des Jahresabschlusses bekannt ist, konnte der nötige Nachkredit nicht früher beantragt werden.

2. Geschäftsfälle, die das Ergebnis von Logistik Bern negativ beeinflussten*2.1 Margenverluste und Umsatzrückgang (PG660100/PG660300)*

Der Grossteil der Abweichung zum Budget ist auf Margenverluste (Reduktion der Bruttogewinnmarge) zurückzuführen. Die Bruttogewinnmarge reduzierte sich über das Gesamtsortiment von Logistik Bern betrachtet um -3,88 % auf 20,44 %. Von den Margenverlusten waren die Produkte «Drucksachen extern», «Möbiliar/Maschinen», «Postdienste», «Papier/Karton» sowie «Schulmaterial» betroffen. Die Verluste bewegen sich in der Grössenordnung zwischen -1,06 % (Schulmaterial) und -7,49 % (Drucksachen extern). Die Margenverluste bei externen Drucksachen sind auf einen allgemeinen Marktpreisrückgang zurückzuführen. Logistik Bern musste die Preise reduzieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. In den übrigen Bereichen resultierten aufgrund von gestiegenen Rohstoffpreisen und/oder Rabattkürzungen schlechtere Einkaufskonditionen, welche nicht 1:1 auf die Verkaufspreise aufgeschlagen wurden.

Im Weiteren resultierten bei den Produkten «Schul- und Büromaterial» (- Fr. 137 398.30) sowie «Kopierwesen» (- Fr. 260 662.35) Umsatzrückgänge gegenüber Vorjahr, welche so nicht vorhersehbar gewesen waren. Der Mehrumsatz bei den Treibstoffen (+ Fr. 769 146.56) und den Schulbüchern (+ Fr. 147 784.89) konnte den Fehlbetrag nicht kompensieren, da beide Produkte eine tiefe Marge aufweisen.

Insgesamt resultierte aus den Margenverlusten in Kombination mit Umsatzverschiebungen ein Fehlbetrag von Fr. 505 454.32.

2.2 Mehrkosten aufgrund von Fahrzeugschäden (PG660100 und PG660300)

Fahrzeugschäden an einem Lieferwagen durch einen Unfall sowie Instandhaltungsarbeiten am Kastenaufbau eines LKW, welche durch unsachgemässe Beladung des Fahrzeugs verursacht worden waren, führten zu nicht budgetierten Mehrkosten in der Höhe von Fr. 30 909.35. Die Fahrzeuge von Logistik Bern wurden in der Vergangenheit Teilkasko versichert. Neue Fahrzeuge werden zukünftig Vollkasko versichert, um ähnliche Fälle zu vermeiden.

2.3 Software Flottenmanagement (PG660300)

In Bezug auf das Flottenmanagement konnten nur die Personalkosten budgetiert werden. Der Budgetierungszeitpunkt war zu früh, um mit dem damaligen Kenntnisstand des Projekts weitere Kosten für die operative Geschäftstätigkeit verlässlich zu budgetieren. Der Gemeinderat hat Ende 2017 die Mobilitätspolicy der Stadtverwaltung Bern mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Für die operative Umsetzung des in der Mobilitätspolicy vorgegebenen Fahrzeugpools wird eine geeignete Softwarelösung benötigt. Für die Evaluation der Software entstanden im Jahr 2018 bei den Informatikdiensten durch Logistik Bern zu tragende Projektkosten in der Höhe von Fr. 23 655.25.

2.4 Fazit

Die im Jahr 2018 resultierenden Mindererträge und Mehrkosten können wie folgt zusammengefasst werden:

Logistik Bern	In Franken
Margenverluste und Umsatzrückgang	Fr. 505 454.32
Fahrzeugschäden	Fr. 30 909.35
Software Flottenmanagement	Fr. 23 655.25
Total Nachkredit	Fr. 560 018.92

3. Schwerpunktprüfung «Budget Forecast»/Preisanpassungen

Aufgrund grosser Planungsunsicherheiten bei den Umsätzen ist es für Logistik Bern nicht möglich, die Erträge genau zu budgetieren. Die Umsätze sowohl für die internen wie auch für die externen Kundinnen und Kunden (Umsatzanteil ca. 40 %) können jeweils nur basierend auf den Umsätzen der Vergangenheit abgeschätzt werden. Verschobene stadtinterne Grossaufträge (bspw. für das Mobiliar in einem sanierten Schulhaus) sowie verlorene oder gewonnene Drittkundinnen und Drittkunden können bereits als Einzelereignis den Umsatz von Logistik Bern in sechsstelliger Höhe verändern, was sich in der Höhe der Marge im Ergebnis niederschlägt. Entsprechend gross kann die Planung vom effektiv erzielten Ergebnis abweichen.

Es entspricht jedoch dem Willen der Verantwortlichen, unterjährig so früh wie möglich grössere Budgetabweichungen zu erkennen. Der Direktor für Finanzen, Personal und Informatik hat deshalb dem Finanzinspektorat in Verbindung mit dem Direktionsfinanzdienst den Auftrag erteilt, bei Logistik Bern eine Schwerpunktprüfung im Bereich «Budget Forecasting» vorzunehmen, um zukünftig bessere Controllinginstrumente für Logistik Bern implementieren zu können. Die Prüfung wird 2019 durchgeführt werden.

Logistik Bern wird zudem sämtliche Preise aller aktiven Verkaufsprodukte überprüfen und wo nötig entsprechend anpassen. Im Weiteren wird Logistik Bern die internen Strukturen überprüfen und wo nötig Anpassungen vornehmen. Insbesondere wird die Konzentration des operativen Einkaufs, der heute von verschiedenen Mitarbeitenden innerhalb von Logistik Bern wahrgenommen wird, geprüft.

4. Entwicklung von Logistik Bern

Trotz negativem Rechnungsabschluss 2018 hat sich Logistik Bern in den letzten Jahren positiv entwickelt. Wiederholt konnte Logistik Bern mit einem positiven Rechnungsergebnis abschliessen. Neben der offensichtlichsten Änderung im Jahr 2015 mit dem Namenswechsel hin zu Logistik Bern haben zahlreiche Anpassungen, Optimierungen und operative Vorhaben zu dieser positiven Veränderung beigetragen. In den Jahren 2013 bis 2017 konnte Logistik Bern ein Nettoergebnis (Gewinn) von kumuliert total Fr. 2 139 195.06 erwirtschaften. Durch die Zentralisierung der städtischen Beschaffungen von Verbrauchsmaterial (z.B. Papier, Kehrriechsäcke, Reinigungsmittel, etc.) konnten und können zudem strategisch wichtige Vorgaben (bspw. hinsichtlich Ökologie) besser kontrolliert und effizient innerhalb der Stadtverwaltung umgesetzt werden. Zusätzlich wurden neue Aufgaben wie das Flottenmanagement und die städtischen Kuriere übernommen.

Antrag

Der Stadtrat genehmigt für Logistik Bern (Dienststelle 660) einen Nachkredit von Fr. 560 018.92 und reduziert das Globalbudget 2018 von Logistik Bern auf einen Verlust von Fr. 660 084.97.

Bern, 20. Februar 2019

Der Gemeinderat